

## Informationen

### Veranstalter

ConEvent GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Onkologische Pharmazie (DGOP)

### Tagungsort

Hotel Elbflorenz, Rosenstraße 26,  
01067 Dresden-Altstadt

### Teilnehmerkreis

Apotheker/-innen, Ärzte/-innen, PTAs,  
onkologisch-pharmazeutisch Interessierte,  
Interessierte aus dem Bereich »Arbeitssicherheit«

### Industrieausstellung

Öffnungszeiten:  
Freitag, 18. 6. 2010: 9.00 bis 18.30 Uhr  
Sonnabend, 19. 6. 2010: 8.30 bis ca. 15.00 Uhr

### Speaker coordinator

Silke Braband

### Scientific Committee

Dr. Christina Bendas, Dr. Karla Domagk, Klaus Meier

### Organising Committee

Silke Braband, Ute Lesche

Der 2. NZW-Dresden ist von der  
Sächsischen Landesapothekerkammer  
mit 12 Fortbildungspunkten akkreditiert.

## Die Zertifikatskurse der DGOP

*Mit den drei Modulen der Zertifikatskurse möchten wir DGOP-Mitgliedern und anderen Interessierten die Möglichkeit bieten sich in diesen drei wichtigen Bereichen der Onkologischen Pharmazie aktiv fortzubilden. Neben einem kontinuierlichen Qualitätsprozess im pharmazeutischen Herstellungsbereich sollen auch Fähigkeiten geschult werden, die es dem onkologischen Pharmazeuten ermöglichen, sich im interdisziplinären Team aktiv am Behandlungsprozess zu beteiligen.*

*Im Zertifikatskurs „Aseptisches Arbeiten“ wird den Teilnehmern ein sehr praxisnaher umfassender Einblick in alle relevanten Bereiche der aseptischen Zubereitung von Zytostatikalösungen vermittelt. Sieben Referenten führen die Kursteilnehmer durch die Themen Ausstattung des Arbeitsbereiches, Sicherheitswerkbänke, Vermeidung von Kontamination, Mikrobiologische Umgebungs- und Personalkontrollen, Schutzkleidung und Validierung des aseptischen Arbeitsganges. Dabei finden in vier Teilen praktische Übungen statt. Gleichzeitig bietet der Kurs Raum für detaillierte Diskussionen zwischen den Teilnehmern und Referenten.*

*Das Seminar zur „Psycho-Onkologie“ möchte die Kompetenz im Umgang mit schwer erkrankten Menschen erweitern und vertiefen. Hierzu gehören zum einen die theoretischen Aspekte wie Kommunikationsmodelle und Überlegungen zu unseren Vorstellungen des Selbst und Ich, als auch praktische Erfahrungen, die es zu reflektieren und verarbeiten gilt, sowie Aspekte der Selbstfürsorge und Entspannung.*

*Nach diesem Seminar werden die Teilnehmer, die für sie individuell schwierigen Situationen genauer kennen und darin eine hohe Qualität professionellen Handelns bewahren können, letztlich ihr Wissen erweitert haben und neue Ideen entwickeln.*

*Die Klinische Pharmazie lebt vom erlernten pharmazeutischen Grundwissen in Verbindung mit Erfahrung. Der Zertifikatskurs „Case Reports“ befasst sich mit dem patientenorientierten Lernen anhand von Beispielen aus der Praxis. Kernstück ist das SOAP-Schema (Subjective-Objective-Assessment-Plan) als wichtiger Bestandteil der Beschreibung von Patientenprofilen. Die Gruppenarbeit an konkreten Patientenbeispielen dient zur Vertiefung der bereits bestehenden Erfahrung in der pharmazeutischen Beratung und Betreuung von Krebspatienten sowie der Erweiterung des Tätigwerdens im Team mit anderen Berufsgruppen.*



Veranstalter:

*ConEvent*

■ ConEvent – Gesellschaft zur Entwicklung und Förderung von Kommunikationsprozessen mbH

Cuxhavener Straße 36 · 21149 Hamburg  
fon 0 40.7 90 33 56 · fax 0 40.79 14 36 01  
office@conevent.de · www.conevent.de



18. - 19. Juni 2010

Praxisnahe Fortbildung – mit Sicherheit!

Onkologisch-Pharmazeutischer Fachkongress  
mit dem Symposium „Zytostatika und Umwelt“

Unter Schirmherrschaft der Sächsischen Landesapothekerkammer

Programm

**Freitag, 18. Juni 2010**

	<b>Satelliten-Symposium Hospira Deutschland GmbH</b>
10.00-10.30	Using closed systems with antineoplastic drugs. 5 years experience Dr. Pablo Martin Lancharro, Santiago de Compostela, Spanien
10.30-11.00	Sichere Zubereitung von Zytostatika durch die Verwendung von geschlossenen Systemen Dr. Maria Huster, Gröbenzell
11.00-11.30	<b>Pause &amp; Interaktive Industrieausstellung</b>
	<b>Symposium „Zytostatika und Umwelt“</b> Chair: Prof. Dr. Robert Mader, Wien, Österreich
11.30-11.45	Begrüßung Sächsische Landesapothekerkammer & Klaus Meier, Soltau
11.45-12.10	Industrielle Zytostatikaproduktion und Umwelt Mag. Petra Griesenauer, Unterach, Österreich
12.10-12.35	Kontaminationsrisiken bei der Pflege der Patienten während und nach der Chemotherapie Kerstin Paradies, Hamburg
12.35-13.00	Zytostatika im Abwasser Dr. Susanne Mahnik, Wien, Österreich
13.00-13.25	Umweltbewertungsstrategien für Humanarzneimittel inklusive Zytostatika Dr. Reinhard Länge, Berlin
13.25-13.40	Abschlussdiskussion
13.40-14.40	<b>Mittagessen - Interaktive Industrieausstellung</b>

	Chair: Klaus Meier, Soltau
14.40-14.50	Begrüßung
14.50-15.15	Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA) Prof. Dr.-Ing. habil. Jörg Tannenbauer, Dresden
15.15-15.40	Umsetzung der Arbeitsschutzvorschriften bei Tätigkeiten mit Zytostatika in der Pharmazie Dr. Erhard Schmidt, Dresden
15.40-16.05	Online-Unterweisung im Umgang mit Gefahrstoffen Norbert Wiegand, Barsinghausen
16.05-16.30	Nachhaltigkeit Frank Sprenger, München
16.30-17.15	<b>Pause &amp; Interaktive Industrieausstellung</b>
	Chair: Dr. Annette Freidank, Fulda
17.15-17.40	Sicherheitswerkbänke: Der Einfluss von dynamischen Störfaktoren auf den Personenschutz Thomas Hinrichs, Elmshorn
17.40-18.05	Halten Schutzhandschuhe Zytostatika ausreichend ab? Gerhard Carstens, Hannover
18.05-18.30	Außenkontamination von Zytostatikerverpackungen: Problem und Lösungsansätze Dr. Thekla Kiffmeyer, Duisburg
14.30-18.30	<b>Zertifikatskurse der DGOP</b>
A	Case Reports Kerstin Bornemann, Northeim & Dr. Łukasz Łapiński, Wrocław, Polen
B	Psycho-Onkologie Susanne Bertels, Hamburg

**Sonnabend, 19. Juni 2010**

9.00-13.00	<b>Zertifikatskurse der DGOP</b>
C	Aseptisches Arbeiten Markus Dzierza, Braunschweig Sarah Felkeneyer, Düsseldorf Margret Hesse, Werdau Thomas Hinrichs, Elmshorn Dr. Norbert Ohem, Frankfurt/Oder Wioletta Sekular, Krefeld Dr. Ulrich Warnke, Nauen
D	Psycho-Onkologie Susanne Bertels, Hamburg
9.00-10.00	Podiumsdiskussion „Löst der Isolator die Sicherheitswerkbank ab?“ Moderation: Markus Dzierza, Braunschweig Dr. Luzian Baumann, Wetzlar Jürgen Frenger, München Thomas Hinrichs, Elmshorn Svenja Schneider, Hamburg
10.00-10.30	<b>Pause - Interaktive Industrieausstellung</b>
	Chair: Anja Gärtner, Berlin
10.30-10.55	Spillmanagement - Vorsichtsmaßnahmen beim Reinigen von Verschüttungen Ludwig Metz, München & Dr. Dieter Hübl, Berlin
10.55-11.20	Personen- und Produktschutz bei der Herstellung von PET Radiopharmaka Dr. Frank Füchtner, Dresden
11.20-11.45	Case Reports Moderation: Kerstin Bornemann, Northeim Stefan Schalbaba, Memmingen & Katrin Thon, München
11.45	Abschluss des Hauptprogramms Dr. Karla Domagk, Cottbus

11.45-12.30	<b>Interaktive Industrieausstellung - Live-Vorführungen</b>
	<b>Satelliten Symposium Glaxo Smith Kline GmbH &amp; Co. KG</b> <b>Orale Therapie 2010: Neue Substanzen neue Herausforderungen</b> Chair: Dr. Hans-Peter Lipp, Tübingen
12.30-12.40	Immuntrombozytopenie Jürgen Barth, Gießen
12.40-12.50	Metastasiertes Nierenzellkarzinom Dr. Norbert Schleucher, Hamburg
12.50-13.00	Hormonrezeptor-/ErB2-(HER2) positives Mammakarzinom Dr. Kersten Deutschmann, Dresden
13.00-13.15	Orale Therapien - was ist zu beachten? Dr. Hans Peter Lipp, Tübingen
13.15-13.30	Diskussion
13.30-14.30	<b>Mittagessen</b>
14.00-18.00	<b>Zertifikatskurse der DGOP</b>
E	Aseptisches Arbeiten Markus Dzierza, Braunschweig Sarah Felkeneyer, Düsseldorf Margret Hesse, Werdau Thomas Hinrichs, Elmshorn Jürgen Maurer, Wetzlar Wioletta Sekular, Krefeld Dr. Ulrich Warnke, Nauen
F	Case Reports Kerstin Bornemann, Northeim & Dr. Łukasz Łapiński, Wrocław, Polen